

Seit 25 Jahren Akkordeonmusik auf hohem Niveau

Das Orchester Accordimento feiert sich selbst mit einem Jubiläumskonzert in Neusäß. Es gab auch Auszeichnungen

Neusäß Ihr 25-jähriges Bestehen feierte das Accordimento-Orchester mit einem Jubiläumskonzert in der St. Thomas Morus Kirche in Neusäß. 1997 gründete Franz Schlosser das Akkordeonorchester an der Musikschule Neusäß. Mit dem Motto „Von Bach bis Piazzolla“ hat sich das Accordimento der gehobenen Akkordeonmusik verschrieben. Seit damals gab es viele Auftritte in Deutschland und in ganz Europa. 2006 wurde das Orchester zum „Bayerischen Akkordeon-Orchester-Meister“ gekürt.



Beim Jubiläumskonzert 25 Jahre Accordimento: Dritter von links: Franz Schlosser, Leiter des Orchesters, und Zweite von rechts: Claudia Schachner mit der Volksharfe. Foto: Sigrid Wagner

Mit Trumpet Voluntary von Jeremiah Clarke eröffnete das Orchester das Konzert mit Ulrich Herrmann an der Orgel. Das Adagio von Tomaso Albioni sang die Sopranistin Kamia, Maria Kaiser, sowie das ukrainische Volkslied „die Seele der Blume“. Mit einem indischen Harmonium und afghanischen Volksliedern beeindruckte Moqim Ramish. Die musikalische Bandbreite präsentierte das Accordimento außerdem mit klassischem Tango, Musette-Walzer, Tango Nuevo und Irish Folk. Mit zwei zeitgenössi-

schen Stücken aus dem alpenländischen Raum, dem „Augenstern“ sowie dem „Leckmicha Marsch“ von Herbert Pixner, endete das Jubiläumskonzert. Die lange Verbundenheit zum Instrument und zum Orchester hob Marianne Baldauf, Vorsitzende des Deutschen Harmonikaverband-Bezirk Bayerisch-Schwaben, hervor. Sie überreichte langjährigen Orchestermitgliedern Ehrenurkunden. Franz Schlosser erhielt er die goldene Nadel. Derzeit sind 16 aktive Musiker aller Altersklassen vereint. (AZ)